

Newsletter Nr. 49  
Sommer 2020



## Der VORSTAND schreibt...

Liebe Ehrenmitglieder, liebe Mitglieder, liebe Freunde des Musikverein Kohlberg!

Normalerweise verabschieden wir uns mit unserem Sommer-Info nach einer anstrengenden Festsaison in den wohlverdienten Urlaub, um nach den Ferien voller Tatendrang in die finale Phase der Organisation des Weinfestes einzusteigen.

Aber was ist dieses Jahr schon normal? Nichts. Und das ausgerechnet im Jubiläumsjahr...

Viel hatten wir uns für unser 100-jähriges vorgenommen: Vereinschronik, Jubiläumskonzert, Rock meets Blasmusik & Jazz-Frühschoppen in der Kelter, Jubiläums-Weinfest und ein Weihnachtskonzert, welches von Anspruch und Schwierigkeitsgrad dem Konzert vom Februar in nichts nachstehen sollte.

Unterm Strich, und weil wir es ja eh nicht ändern können, lässt sich festhalten: es hätte uns noch schlimmer treffen können. Immerhin konnten wir dank der großzügigen Unterstützung zahlreicher Gewerbetreibender Ende Januar in Kohlberg und Kappishäusern die druckfrische Vereinschronik verteilen. Und auch der musikalische Auftakt ins Jubiläumsjahr war ein riesen Erfolg. In der voll besetzten Jusihalle konnten wir unsere Gäste des Jubiläumskonzerts auf eine musikalisch anspruchsvolle Zeitreise durchs letzte Jahrhundert nehmen.

Es war ein Abend, der vielen bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird, der sich aber auch anfühlt, als hätte er in einem anderen Leben stattgefunden. Zu viel ist in der Zwischenzeit passiert, oder besser gesagt nicht passiert.

Zwar stürzten wir uns im Februar in die Vorbereitungen von „Rock meets Blasmusik“,

die wir aber im März aufgrund der Covid-19 bedingten Schulschließungen gleich wieder unterbrechen mussten und bislang nicht wiederaufnehmen konnten.

Seither ist es sehr ruhig geworden rund um den Proberaum in der Goethestraße: das Vereinszentrum wurde bis nach den Sommerferien für den Probetrieb gesperrt, der Einzelunterricht in den „virtuellen Raum“ verlegt und über Skype abgehalten, alle Veranstaltungen abgesagt.

Der anfängliche Aktionismus, wie man unter Einhaltung von sich laufend verändernden Rahmenbedingungen und Regularien die Probearbeit wieder aufnehmen könnte, wich irgendwann einer frustrierten Resignation.

In den letzten Wochen hat sich aber endlich wieder etwas getan. Wir haben nach über 4 Monaten Zwangspause eine erste Probe unter freiem Himmel gemacht und uns in der darauffolgenden Woche ganz zwanglos zum Grillen getroffen. Außerdem wurde Ende Juli seitens der Gemeinde unser Hygienekonzept genehmigt, so dass wir – vorausgesetzt am Infektionsgeschehen ändert sich nichts Grundlegendes - nach den Ferien wieder das haben, was uns monatelang gefehlt hat: eine Perspektive.

Einfach wird die Wiederaufnahme der Probearbeit sicherlich nicht. Schweren Herzens haben wir entschieden, unser traditionelles Weinfest ersatzlos abzusagen, zum ersten Mal in fast sieben Jahrzehnten. Es wäre unter den jetzigen Bedingungen schlichtweg nicht wirtschaftlich gewesen, ein Fest in abgespeckter Form auf die Beine zu stellen. Von der hohen Planungunsicherheit ganz zu schweigen. Und auch hinter das Weihnachtskonzert in der Jusihalle

halle darf zumindest ein großes Fragezeichen gemacht werden. So sind uns unsere musikalischen wenig abhandengekommen. Auch kann die Probe im geschlossenen Raum unter Einhaltung der gebotenen Abstands- und Hygieneregeln vermutlich nur von einem Teil der Musikerinnen und Musiker besucht werden. Ihre Gesundheit und nicht zuletzt die unseres Dirigenten Peter Egl wird bei allen weiteren Überlegungen stets an erster Stelle stehen. Es bleibt also herausfordernd.

Eine Lösung haben wir zwischenzeitlich für die Hauptversammlung gefunden. Sie wird in diesem Jahr am 14. Oktober in der Jusihalle stattfinden. Nachdem wir letztes Jahr kein Weihnachtskonzert durchgeführt haben und die Veranstaltung in diesem Jahr auf unsicheren Beinen steht, werden wir die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft aus den Jahren 2019 und 2020 in diesem Rahmen aussprechen. Das geht natürlich nur in einem geeigneten Raum, in dem wir die erforderlichen Abstände einhalten können, was in der Jusihalle gegeben ist. Die Zeiten für Vereine sind schwierig, für

musiktreibende Vereine im besonderen Maße. Die Gefahr, dass eine zu lange Abstinenz von der Routine einer wöchentlich stattfindenden Probe, regelmäßigen Auftritten und gemeinsamen musikalischen Zielen zur Folge hat, dass man sich als Kapelle zum Teil auseinanderlebt, ist nicht von der Hand zu weisen. Wir sind daher sehr froh, dass wir nun zumindest wieder in unserem Proberaum die ersten Schritte in Richtung (neuer) Normalität gehen dürfen.

Drücken Sie uns die Daumen, dass wir als Verein diese Phase unbeschadet überstehen und bereits im nächsten Jahr die ausgefallenen Veranstaltungen nachholen können.

Passen Sie auf sich auf und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße

Ihr



Axel Bartmann

Vorstandsmitglied Musikverein Kohlberg e.V.



Probe im Freien auf dem Parkplatz der Jusihalle

Jugendkapelle beim Jubiläumskonzert



Stammkapelle beim Jubiläumskonzert



Newsletter per E-Mail

Falls Sie noch immer nicht auf unser digitales Angebot des „Newsletters“ umgestellt haben sollten, wird es jetzt höchste Zeit. Teilen Sie uns einfach Ihre E-Mail Adresse mit, in dem Sie uns eine E-Mail an folgende E-Mail Adresse schicken:

[info@musikverein-kohlberg.de](mailto:info@musikverein-kohlberg.de)

Alle Mitgliederinfos der letzten Jahre finden Sie übrigens zum Nachlesen und Download zusätzlich unter:

[www.musikverein-kohlberg.de/mitgliederinfo](http://www.musikverein-kohlberg.de/mitgliederinfo)

Ihr Musikverein Kohlberg